



unilu **Aktuell**

Inhalt

Was uns beschäftigt..... 1	Neuerscheinungen 18	Kulturstadt Luzern 25
Lehre – Forschung – Tagungen.... 6	Personelles 23	Veranstaltungskalender..... 26
Aktivitäten Studierende..... 21	Herausgepickt..... 23	



Noch stehe ich unter dem Eindruck der Abstimmung über das Unigebäude. Ein solches Ergebnis hätte ich mir nicht träumen lassen. Ich freue mich darüber, weil jetzt die Universität und die Pädagogische Hochschule Luzern die Räume erhalten, die sie dringend benötigen. Ein überzeugendes Projekt für zwei gute Hochschulen kann an einem zentralen Standort realisiert werden.

Die 80 Prozent Ja-Stimmen bedeuten aber noch viel mehr. Sie sind auch ein enormer Vertrauensbeweis gegenüber unserer jungen Universität. Schon deren Gründung beruhte auf einem klaren Volkentscheid. Und nun, ein paar Jahre später, ebnen die Stimmberechtigten von Stadt und Land ohne Zögern das Terrain für ein neues Haus, das den Ansprüchen von Universität und Pädagogischer Hochschule gerecht wird.

Ich kann mir diese breite Zustimmung nur damit erklären, dass unsere Uni beim Volk «ankommt». Sie genießt offensichtlich einen guten, ja hervorragenden Ruf bis in alle Ecken des Kantons. Das ist für die Universität eine einzigartige Chance. Jetzt heisst es: auf dem eingeschlagenen Weg fortfahren, die Bodenhaftung nicht verlieren und beharrlich weiterarbeiten an der Entwicklung der Universität und des Hochschulplatzes Luzern.

Dr. Anton Schwingruber
Bildungs- und Kulturdirektor
des Kantons Luzern

Es herrschte gute Stimmung im Regierungsgebäude. Daniel Bühlmann studierte die eben erst eingetroffenen Fakten und Zahlen zur Abstimmung über den Kredit von 143,5 Mio. für den Kauf und Umbau des Postbetriebsgebäudes für Universität und Pädagogische Hochschule Luzern (PHZ). Währenddessen schritt Bildungsdirektor Anton Schwingruber strahlend an den Journalisten, Politikern und Universitätsvertretern vorbei zum ihm zugewiesenen Platz an der bereits auf 14.00 Uhr einberufenen Medienkonferenz am 26. November. Der Bildungsdirektor schien das Resultat bereits im Detail zu kennen, denn nichts und niemand konnte ihn mehr aufhalten, seine Freude kundzutun: 86 964 Luzerner und Luzernerinnen sagten Ja zum neuen Unigebäude, nur 20 974 legten ein Nein in die Urne, das entspricht einem Ja-Anteil von 80,56%. Ein schier unglaubliches Resultat, das die ganze Vorgeschichte rund um die Suche nach einem Unistandort, inkl. Kasernenplatz-Debakel, vergessen machte. Daniel Bühlmann stimmte in diesen Optimismus ein und benutzte die Gelegenheit, das positive Abstimmungsresultat auch aus der Warte des Finanzdirektors zu kommentieren.

Erfreulich sei es, dass alle 97 Gemeinden der Vorlage zustimmten. Vom befürchteten Stadt-Land-Graben könne keine Rede sein, dies erfülle ihn mit besonderer Genugtuung. Denn letztlich profitierten alle vom Universitätskanton Luzern, dies habe eine vom Regierungsrat in Auftrag gegebene Studie bewiesen, und das Preis-Leistungs-Verhältnis

Ein Traumresultat: 80% der Luzerner Stimmbevölkerung sagten Ja zum Kredit für den Kauf und den Umbau des Postgebäudes



Regierungsräte Dr. Anton Schwingruber und Daniel Bühlmann



Franz Hupfer, Albert Vitali, Kurt Bider und Prof. Rudolf Stichweh
an der Pressekonferenz (v.l.n.r.)

stimme hier auf jeden Fall. Die Uni generiere Arbeitsplätze und beschere Umsätze im Kanton, sie ziehe gute Steuerzahler an und verhindere,

dass solche abwanderten. Was will man also mehr? Zufriedene Gesichter, wohin man schaute.